

Inhalt.

I. Erzählungen für Verstand und Herz.	Seite
1. Die ungezogenen Kinder . . . . .	1
2. Der wohlthätige Knabe . . . . .	2
3. Wilhelm, der Spötter . . . . .	3
4. Schaden der Unwissenheit . . . . .	5
5. Nächstenliebe . . . . .	6
6. Die neidische Nachbarin . . . . .	7
7. Der kleine Dieb . . . . .	7
8. Der Lüaner . . . . .	8
9. Der aufrichtige Gottfried . . . . .	9
10. Berwegenheit. . . . .	9
11. Der Furchtsame . . . . .	11
12. Der Geizige der größte Thor . . . . .	11
13. Meister Peter, oder wie hart der Geiz ist . . . . .	12
14. Warum war Christian so beliebt? . . . . .	14
15. Unterschied zwischen Sparsamkeit und Geiz. . . . .	14
16. Der Verschwender . . . . .	15
17. Dienfertigkeit und Undienstfertigkeit . . . . .	16
18. Der undankbare Schüler . . . . .	17
19. Verführung . . . . .	17
20. Zu große Sorge für die Gesundheit. . . . .	19
21. Bemeistere deinen Zorn . . . . .	21
22. Unreinlichkeit und Keulichkeit . . . . .	22
23. Schicksal . . . . .	24
24. Der Baumverderber . . . . .	25
25. Das Vogelneft . . . . .	26
26. Betrug macht oft eher arm als reich . . . . .	27
27. Die ehrliche Magd . . . . .	27
28. Ehrlich währt am längsten . . . . .	28
29. Auch was dir schwer wird, greife frisch an. . . . .	29
30. Aberglaube . . . . .	30
31. Spiele nicht mit Gewehren . . . . .	31
32. Adam, der Steinwerfer . . . . .	32
33. Der ungehorsame Franz . . . . .	34
34. Der unbesonnene Spas . . . . .	36
35. Der kleine Silian . . . . .	38
	39